a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Hansestadt Gardelegen
Straße Rudolf-Breitscheid-Str. 3
PLZ, Ort 39638 Hansestadt Gardelegen
Telefon +49 39077753953 Fax +49 3907716111
E-Mail vergabe@gardelegen.de Internet https://www.gardelegen.de/

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer GA-26-52

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch

in Textform
Bekanntmachungs-ID: CXVHY6EDYM4GBS6D

☒ schriftlich

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Jävenitzer Straße 22
39638 Hansestadt Gardelegen OT Letzlingen

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: Trockenbau und Bauelement
Umfang der Leistung: 44m2 GKB-Installationswand
8m2 GKB-Vorsatzschale
94m2 Spachteln Q3
5,5m Sanitärtrennwände mit 2 Türen
165m2 Unterdecke F30, 2xGKFi
180m2 Rasterdecken 62,5x62,5cm, sichtbares System
357m2 Wärmedämmung in Decke, MiWo 240mm WLG 035
1 Stk Fenster-/Türelement aus Aluminium, 301/239,5 cm
1 Stk Nebeneingangstür 100/121,5cm, Stahl, gedämmt
16 Stk Kunststofffenster, diverse Größen
7 Stk Innentüren, Vollspan, Stahlzarge, 1-flügelig
4 Stk Brandschutztür, T30, rauchdicht, 1-flügelig
9 Stk Oberlichtöffner

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☐ Beginn der Ausführung:

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Baubeginn: 08.03.2027
Bauende: 30.07.2027

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "DTVP" (https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHY6EDYM4GBS6D/documents)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen und Anschreiben bis 04.12.2026

o) Ablauf der Angebotsfrist **am** 08.12.2026 **um** 13:00 **Uhr**
Ablauf der Bindefrist: **am** 15.01.2027

p) Adresse für elektronische Angebote
"DTVP" (https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHY6EDYM4GBS6D)

Anschrift für schriftliche Angebote
Vergabestelle, siehe a)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch;

r) Zuschlagskriterien Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin am 08.12.2026 um 13:05 Uhr
Ort Hansestadt Gardelegen, Raum Rieseberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 3, 39638 Hansestadt Gardelegen

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: zwei Vertreter der Hansestadt Gardelegen, Bieter und deren Bevollmächtigte.

t) geforderte Sicherheiten Siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind Siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXVHY6EDYM4GBS6D/documents)
oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen	Erklärung im Formular 124 VHB das keine schweren Verfehlungen: - nach § 6e EU VOB/A - in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden - nach § 6e EU Absatz 6 VOB/A - zwar für das Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, jedoch für das Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für das Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde Angabe zur Mitgliedschaft der Berufsgenossenschaft auf Formblatt 124 VHB sowie Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft Nachweise/ Bestätigung der angekreuzten Registereintragung in Form von Gewerbeanmeldung, ggfs. Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle, bzw. Industrie- und Handelskammer Eigenerklärung im Formular 124 zu den Registereintragung, ob das Unternehmen im Handelsregister; Handwerksrolle; Industrie und Handelskammer oder zu keiner Eintragung verpflichtet ist
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	Erklärung, dass das Unternehmen der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben, sowie der Zahlung von Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachkommt/ VHB 124, sowie Einreichung Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, Finanzamt oder Bescheinigung in Steuersachen (falls der Nachweis vom Finanzamt die Eintragung enthält "dieses Formular ist nur in Original gültig" reicht uns ein Scan/Kopie als Nachweis aus), sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG Erklärung über Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren oder Liquidation ; Erklärung im VHB 124 Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren / Eintragung im VHB 124
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	Erklärung auf Formblatt 124 VHB das die für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Angabe der Anzahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten sowie Bennenung die für die Leitung vorgesehene Person/en Erklärung auf Formblatt 124 VHB das die für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Angabe der Anzahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten sowie Bennenung die für die Leitung vorgesehene Person/en Erklärung im Formblatt 124 VHB das in den letzten 5 Kalenderjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt wurden. Formlose Abgabe mittels Eigenerklärung von drei vergleichbaren Referenzen mit Nennung Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Name Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt
Straße Ernst-Kamieth-Straße 2
PLZ, Ort 06112 Halle
Telefon
Fax
E-Mail
Internet https://lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/wirtschaft-bauwesen-verkehr/wirtschaft/vergabekammern

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

1. Bieter, die die Vergabeunterlagen anonym (ohne Bieterregistrierung) bei der Vergabeplattform herunterladen, müssen sich fortlaufend über eventuelle Aktualisierungen der Vergabeunterlagen während der Angebotsfrist bei der Plattform informieren. Die Einreichung nicht aktueller Vergabeunterlagen führt zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung. 2. Die Beantwortung von Bieterfragen kann nur bis zur genannten Frist erfolgen.Spätere Fragen sind zwar nicht ausgeschlossen, seitens des Bewerbers besteht jedoch kein Anspruch darauf, dass diese noch vor dem Öffnungstermin beantwortet werden können. 3. Die vom Bieter erbetenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Soweit das Angebot eines Bieters den Zuschlag erhält, werden die übrigen Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Bieters, der den Zuschlag erhält, vor Zuschlagserteilung informiert. Der Bieter erklärt mit Abgabe des Angebots sein Einverständnis hiermit. Auf die beigefügten Datenschutzhinweise nach Art. 13 und 14 der DSGVO wird verwiesen. 4.In Sachsen-Anhalt gilt durch den § 8 TVergG LSA das Bestbieterprinzip. Demnach werden Eignungsnachweise nach dem Formblatt 124 VHB / 124 LD VHB nur auf gesondertes Verlangen vom Bestbieter und dessen Nachunternehmern gefordert.Wir behalten uns vor, diese auch von nachranigen Bietern zu verlangen gem. § 8(2) Nr. 3 TVergG LSA. Der Bieter sowie dessen Nachunternehmer haben im Fall der beabsichtigten Zuschlagserteilung verpflichtend vorzulegende Erklärung und Nachweise innerhalb einer nach Tagen bestimmten Frist vorzuweisen. Diese ist je nach persönlicher Fristsetzung im gesonderten Schreiben an den Bestbieter 3 Werktage bis 10 Kalendertage lang und kann auf gesondertes Verlagen, wenn die fristgerechte Übermittlung aus Gründen die nicht vom Bieter zu vertreten sind, und eine Verlängerung im Hinblick auf Art und Umfang angemessen erscheint. Die Unterlagen müssen über dieses Portal hochgeladen werden oder falls dies nicht möglich ist per eMail an vergabe@gardelegen.de gesendet werden. Unterlagen die nur im Originalen gültig sind, müssen Postalisch zugesendet werden. Bei nicht fristgerechter Vorlage dieser Erklärungen und Nachweise ist das Angebot von der weiteren Wertung auszuschließen. 5. Gem. § 11 (1) TVergG LSA gilt in Sachsen-Anhalt aktuell das vergabespezifische Mindeststundenentgelt von 16,12 EUR/h, soweit nicht das tarifvertraglich vereinbarte Entgelt (Tariflohn) der einzelnen Lohngruppen dieses übersteigt. Für diese Leistung als maßgeblich im Sinne Nr. 1 und Nr. 2 des § 11 TVergG LSA ist der in den Vergabeunterlagen aufgeführte Tarifvertrag anzusehen. Diese Verpflichtung ergibt sich auch für eventuelle Nachunternehmen. 6. Stellen Sie Verstöße gegen die Vergabevorschriften fest, die aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen Sie diese bis spätestens zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber uns schriftlich oder elektronisch gerügt haben.